

Der günstige Moment

zum Einkauf sämtlicher Bedarfsartikel ist unser heutiges Angebot

Die andauernden Preissteigerungen sind erschreckend, und können wir aus diesem Grunde die unten angeführten Preise **spottbillig** nennen.

Preiswerte Damenonfektion

Kleid, Stoffe, schöne Direkte 29000,-
Hemdbluse, feinstes Gewebe 13900,-
Muffen-Rock, feinstes Gewebe 19800,-
Falten-Kostüm, feide Stoffe 25000,-
Felder Mantel, Stoffe 58000,-
Regen-Mantel, Stoffe 39000,-

Stühler-Garnitur, 3 St., schöne Stoffe 23500,-
Stimm-Garnitur, 3 St., m. Einlagen, Dauerhaft u. Bestant 39750,-
Schlafers, Etagen, mit bestem Einzug 14800,-
Möbel-Regenstift, gefreist und gebildet 15000,-

Frotteer-Handtücher, halbbare Qualität, 9000,- 5500,-
Bade-Tücher, 80/100 cm 12000,-
 100/150 cm 36000,- 28000,-
Bade-Tücher, prima Qual., einbig, in schönen Farb. sort. 48000,-
Bade-Tücher, 140/200 cm, halbbare Qualität 8500,-
Bade-Kappen 7500,- 2000,-

Herren-Stiefel, Koffler-Art, 38500,-
Damen-Schnürschuh, braun, 39850,-
Damen-Schnürschuh, tan, grau, 29500,-
Damen-Feinenschuh, w. Spange Pumps, 12500,-

Preiswerte Damenhüte

Damen-Sporthut, 19500,-
Bretton a. Sandfast, 28000,-
Kleid-Modell, 22000,-
Große Glade, 36000,-

Kernseife, Doppelstück 1100,-

Kinderwagen Sportwagen | **Große Ausstellung im 2. Stock.**

Für die Reise.

Rudfährte 2000, 21000 16000
Koffer 42000, 28000 18000

NUSSBAUM

Das führende Kauf- und Warenhaus Halles.

Je teurer die Stoffe, desto wichtiger die **parfame Hauschneiderei.**
Unrein - Schnittmuster, Erdgesch. - rechts.

Stadt-Theater Halle
 Sonnabend, abends 7 1/2
Der Wildschütz
 Sonntag
Schwarzwaldbüchel.

Thalia-Theater
 Sonntag, abends 7 1/2
360 Frauen.

Auswärtige Theater
Neues Theater in Leipzig
 Sonnab., 26. Mai, 7 1/2
 Die Hanberlöhle.
 Sonnab., 27. Mai, 7 1/2
 Le Traviata.
Altes Theater in Leipzig
 Sonnab., 26. Mai, 7 1/2
 Egmont.
 Sonnab., 27. Mai, 7 1/2
 César u. Cleopatra.
Operetten-Theater in Leipzig
 Sonnab., 26. Mai, 3 1/2 Uhr
 Frasquita.
 7 1/2 Die Fiedermans.
 Sonnab., 27. Mai, 3 1/2 Uhr
 Die beiden Hochzeiten.
 7 1/2 Madame Kompadour.
Stadtheater in Magdeburg
 Sonnab., 26. Mai, 7 1/2
 Rosmersholm.
 Sonnab., 27. Mai, 7 1/2
 Der Widerspenstigen Zähmung.
Wilhelm-Theater in Magdeburg
 Sonnab., 26. Mai, 7 1/2
 Der Wanderer von Sevilla.
 Sonnab., 27. Mai, 7 1/2
 Jugend.
Friedrich-Theater in Dessau
 Sonnab., 26. Mai, 11 1/2
 Robert und Bertram.
 Sonnab., 27. Mai, 6 1/2
 Alibi.
Stadtheater Erfurt
 Sonnab., 26. Mai, 6 1/2
 Tristan und Isolde.
 Sonnab., 27. Mai, 7 1/2
 Der Geier aus Dingsda.
Deutsches Nationaltheater in Weimar
 Sonnab., 26. Mai, 7 1/2
 Hamlet.
 Sonnab., 27. Mai, 11 1/2
 Horenstein.
 3 1/2 Uhr Osterdämmerung.

Libelle
 Alte Poststraße 11
 Sonnabend, 26. Mai
 40 jähriges Jubiläum des brillanten Vertrags-Schlichters **Eurt Hoffel.**
 Dazu der erblühende Kabarett-Spielplan.

Salatgesellschaft im Hansa-Hotel
 a. Miesdorf, a. B. B. B.

Gebr. Betemann
 Werkstätten für Wohnungskunst
 Halle a. d. S. Gr. Steinstr. 79-80

Schlafzimmer jeder Art.

Preiswert u. gut
 kaufen Sie sämtliche Unterzeuge, Strumpfhosen, u. d. ersten Postalgeld.

H. Schnee Nacht.
 Gr. Steinstraße 54.
 Gebrüder 1938.

Hühnerkäse
 billig abzugeben
„Gaulenbörse“,
 Mansfeldstr. 64, H. S. R.

Schellack
 liefert für alle Industriezweige
C. Ramm, Leipzig,
 Herderbergstraße 46.
 Telefon 30406.

Feinste Schleswigsche Butter
Meiereibutter
 und Margarine werden der Nachnahme in 25, 50 und 100-Pfd.-Behältnissen zu Tagespreisen

Buttererzeugnisse
Hans „Hoffe“
Johannes Drossel
Riese-Hoffe,
 Rappsteinstr. 21.

Wir benötigen **mehrere 1000 Zentner**
Schmiedeeisen, sowie mehrere 1000 Zentner **Maschinengußbruch** zur sofortigen Lieferung.
 Wenn Entloftungen eingeholen.
 Ferner kaufen wir in allen Ländern: **Papier, Bücher, Zeitungen, Lumpen, Knochen**, alle Sorten **Felle** zu weit mehr erhöhten Preisen.
 Kostenlose Abholung.

Paul Theuring

Rohrprodukt-Gesellschaft m. b. H.
 Zeitzstraße 24 Tel. 4383 Gr. Brunnenstraße, Auguststr. 17 (Hof), Große Brauhausstraße 19, Mühlberg 12, Breitestraße 34, Ammendorf, Hauptstraße, Querfurt, Köpplack, Eichthale, Sella, Werleburg, Rulandstraße.

BREMEN



AMERIKA

OSTASIEN-AUSTRALIEN

Regelmäßiger Personen- u. Frachtverkehr mit eigenen Dampfern. Ausnahm. vorzählige Unterbringung und Verpflegung für Reisende aller Klassen. Reisegepäck-Verpackung.

Nähere Auskünfte durch **NORDDEUTSCHER LLOYD**
 + BREMEN +
 und seine Vertretungen
 in Halle a. S.: Lloydzentrale
 L. Schönlicht, Poststraße,
 (Stadt Hamburg).

Teckel-Klub E. V. Berlin
Ortsgruppe Halle.
 Ältester Verein zur Wahrnehmung der Interessen des deutschen Teckel-sports. Sachliche gemeinschaftliche Dressurarbeit am Fuchsbau und auf eigenen Schießplätzen. Zuchtberatung, Eintragung in das Teckelstammbuch beim Zuchtbuchamt des Klubs. Jeden ersten Mittwoch im Monat Mitgliederversammlung im Mars-la-Tour. Nähere Auskunft durch den I. Vorsitzenden **L. W. Krüger, Halle**, Richard-Wagner-Str. 34, part.

Torfstreu, billiges Streumaterial,
Stroh, Heu
 liefern ständig in Wagenladungen
P. Riemann & Co., Magdeburg,
 Fernruf 7397, 7434. Drahtanschrift: Riemannco

Erfolg
 haben Anzeigen in der Saale-Zeitung

FLÜCHTIGES SALES
 bewährt bei **FLÜCHTIGEN/HAUTLEIDEN/OFFENEN PÖSSSEN**
ALLEN KINDERWALDSCHEM/PROSICCHEN
 Verkaufsstellen: **WILHELMSCHEIDT & CO. G.M.B.H.**
 (des Apothekers) **WILHELMSCHEIDT & CO. G.M.B.H.** - Dresden

Hülsenfrüchte
 jeder Pößeln zu kaufen geücht.
Walter Bloßfeld, Hamburg 24.

Unterrichts-Anzeigen

Buchführung.
 Kaufmann. Privatschulen **W. B. Baer, Geiststr. 41.**
H. Dittenberger,
 Handelsstraße 6.
Chemieschule für Damen.
Dr. S. Gürtner, Mühlenweg 29

Fremde Sprachen
 Kaufmann. Privatschulen **W. B. Baer, Geiststr. 41.**

Gesangs-Unterricht
Fr. Baumgarten-Voretzsch
 (12-1) Wilhelmstr. 33 pi

Schreibmaschine
 Kaufmann. Privatschulen **W. B. Baer, Geiststr. 41.**
H. Dittenberger,
 Handelsstraße 6.

Stenographie.
 Kaufmann. Privatschulen **W. B. Baer, Geiststr. 41.**
H. Dittenberger,
 Handelsstraße 6.

Geschäftseinrichtungen
 liefert gut und preiswert
Hans Hallfarth,
Schillerstraße 22.

Fabrikkartoffeln
 kauft jedes Quantum
Reinhard Westhusen,
Beegenborf Broo, Sachjen.
 Fernruf 51 u. 83.

Ich führe, dauerhafte **Korsetts** empfiehl.
H. Schnee Nacht,
 Gr. Steinstr. 54.

Achtung!
 Mit wenig Geld können Sie sich ein gutes Korsett für Herren und bald ein reiches Mann sein, wenn Sie Korsetts und Strumpfhosen mit den besten Materialien erwerbten. Sie verkaufen mehrere deutsche Schöne, reiche, nur erhaltbare, gangbare Korsetts.
W. Söllner, Erfurt,
 Klingengasse 1.

Sie haben großen Bedarf in
 Büdingen, Spinn- und -Weberei aus Fräulein, Tanne und Bude, sowie 1/2- und 1/4-Schleif-Druck, wasserdichte, fertig gemacht und in Teilen. Auch in anderen Modellen. Gütliche Offerten mit kurzfristigen Referenzen.
Paul Immerthal, Hamburg, Rechtsanwalts 63.

Die vorzähligen **Favorit-Dobadschnitte**
Die Freude der Frauenwelt mit denen auch schönste Kleider selbst herstellen können.
 Erhältlich bei: **W. F. Wollmer, Halle.**

Hervorragende Bürofedern



BRAUSE & CO. ISERLOHN

Verlag, Verlag und Druck: **Saale-Zeitung**, Gesellschaft m. b. H., Halle (Saale). Verantwortlich: **Engel Bräunlich** in Halle (Saale). Verantwortliche Redaktions- u. Verlagsstellen: **Halle (Saale)**, **Postfach 100**, **Telefon 100**. **Halle (Saale)**, **Postfach 100**, **Telefon 100**. **Halle (Saale)**, **Postfach 100**, **Telefon 100**. **Halle (Saale)**, **Postfach 100**, **Telefon 100**.

Vom Subjekt zum Objekt.

Von H. Parisolomäus.

Das Leben ist oft in überbordender Reichtlichkeit die schwersten Aufgaben der Philosophie — zu diesen gehört auch der Schritt vom Subjekt zum Objekt.

„Was wollen Sie?“ fragte mich endlich der junge Schreiber. „Ich möchte eine Hypothek abtreten“, sagte ich.

„Der Herr Julitzkat ist jetzt nicht da. Geben Sie her!“ „Ich möchte mit dem Herrn Julitzkat selbst sprechen“, sagte ich.

„Was möchten Sie?“ fragte er. „Der will den Herrn Julitzkat selbst sprechen!“ antwortete der Schreiber für mich.

„Der hat sehr viel zu tun! — Geben Sie her!“ „Es ist eine Angelegenheit von besonderer Wichtigkeit“, ich muß dabei die Notwendigkeit des Herrn Julitzkats erfragen.

„Eine Kleinigkeit ist es eigentlich nicht.“ Der Bureauvorsteher lächelte, prüfte meine Kleidung lächelnd und meinte:

„Was wird's denn sein? Wenn Sie nicht anders wollen, können Sie ja warten.“

Er ging in sein Zimmer, und ich setzte mich auf einen Stuhl an der Wand. Niemand kümmerte sich weiter um mich. Alles friedlich, als wenn das Papier noch ungeschrieben werden sollte, das in den Schränken und Gestellen vorliegt.

„Was wollen Sie denn?“ fragte der Julitzkat. „Ich möchte eine Hypothek abtreten.“

„Was haben Sie denn auf dem Kopf?“ fragte der Julitzkat. „Ich habe eine Hypothekentriebe und die sonstigen Papiere bei mir“, sagte ich.

„Kommen Sie!“ sagte Herr Ganzfeldt. „Es handelt sich um eine halbe Million Mark!“ erklärte ich.

Herr Ganzfeldt lächelte, der Julitzkat betrachtete mich ernstlich, und der Schreiber ließ ein seltsames Röhren hören, nicht ohne bedeutungsvoll mit seinem Fingerhaken über die Stirn.

Die Siegerin.

Novellen von Hans Schöne-Horand.

„Woher dieser Kuris Drohke am Bräutigamsgange zum Cornelienauer einziehen, ich öffnete sie abermals das Fenster und rief mit vor Aufregung zitternder Stimme zum Küstlerherb hinan!“

„Fahren Sie geradeaus durch die Friedrich-Wilhelm-Straße! Dann links in die Raasdorfstraße! Aber schnell, nur schnell! Wir müssen den anderen vorauskommen! Sollen Sie an der Ecke der Dijkstrastraße!“

Der Küstler antwortete nicht, sondern peitschte nur schärfer auf seinen Gaul ein.

„In beschleunigtem Tempo ging es durch die nächstliegenden Straßen.“

„Die Angehörigen und Spannung Voltes war allmählich bis zur Fieberhöhe gestiegen.“

„Sie tritt sie kaum mehr auf ihrem Sitz, bald rückt sie nach rechts, bald nach links, um an dem blauen Mantel des Küstlers vorbei die Straßengänge zu beobachten.“

„Dabei hämmerte sie das Herz in der Brust, als ob sie im Begriff wäre, ein Strohrohr zu brechen.“

„Na, geben Sie mal her!“ sagte der Julitzkat mit moßmollenem Lächeln.

„Wahrhaftig!“ sagte er. „— bitte! Irenen Sie ein!“

Der Schreiber verstand im Winkel zwischen Tisch und Fenster, der Bureauvorsteher öffnete mit höflicher Verbeugung die Tür, und draußen stand ich.

Deutscher Teufel.

Von Siegfried Verbecht.

„Man ist mit dem Fahrrad gekommen; es sieht draußen irgendwo abwärts in der Diele. Auto ist unermüdetlich, Trabochart rattert und ein Fahrrad vor dem Hause, im Garten in absoluter Gedröh, gedöhren zu werden.“

„Man nimmt den Tee und hat das süßere Gefühl, daß die guten Sorten hier in London und in all den anderen Städten und Ländern gerühmt werden.“

„Was weiß man selbst, ohne den alten Preis zu kennen, taucht also langsam mischentlich ein, und man hat am Ende schon hört, ist auch nicht ganz angetan, in gute Saune zu treten.“

„Man nimmt den Tee und hat das süßere Gefühl, daß die guten Sorten hier in London und in all den anderen Städten und Ländern gerühmt werden.“

„Was weiß man selbst, ohne den alten Preis zu kennen, taucht also langsam mischentlich ein, und man hat am Ende schon hört, ist auch nicht ganz angetan, in gute Saune zu treten.“

„Man nimmt den Tee und hat das süßere Gefühl, daß die guten Sorten hier in London und in all den anderen Städten und Ländern gerühmt werden.“

„Was weiß man selbst, ohne den alten Preis zu kennen, taucht also langsam mischentlich ein, und man hat am Ende schon hört, ist auch nicht ganz angetan, in gute Saune zu treten.“

„Man nimmt den Tee und hat das süßere Gefühl, daß die guten Sorten hier in London und in all den anderen Städten und Ländern gerühmt werden.“

„Was weiß man selbst, ohne den alten Preis zu kennen, taucht also langsam mischentlich ein, und man hat am Ende schon hört, ist auch nicht ganz angetan, in gute Saune zu treten.“

„Man nimmt den Tee und hat das süßere Gefühl, daß die guten Sorten hier in London und in all den anderen Städten und Ländern gerühmt werden.“

„Man nimmt den Tee und hat das süßere Gefühl, daß die guten Sorten hier in London und in all den anderen Städten und Ländern gerühmt werden.“

„Man nimmt den Tee und hat das süßere Gefühl, daß die guten Sorten hier in London und in all den anderen Städten und Ländern gerühmt werden.“

„Man nimmt den Tee und hat das süßere Gefühl, daß die guten Sorten hier in London und in all den anderen Städten und Ländern gerühmt werden.“

„Man nimmt den Tee und hat das süßere Gefühl, daß die guten Sorten hier in London und in all den anderen Städten und Ländern gerühmt werden.“

„Man nimmt den Tee und hat das süßere Gefühl, daß die guten Sorten hier in London und in all den anderen Städten und Ländern gerühmt werden.“

„Man nimmt den Tee und hat das süßere Gefühl, daß die guten Sorten hier in London und in all den anderen Städten und Ländern gerühmt werden.“

„Man nimmt den Tee und hat das süßere Gefühl, daß die guten Sorten hier in London und in all den anderen Städten und Ländern gerühmt werden.“

„Mit jeder alles, eigener Meinung, geföhlt auf genaue Kenntnis der Verlesen, des Parallelogramms der Kräfte, auf das, was sich und Kunde gehört, gelesen — und nimmt alles nichtig und nicht in ihm den Unbeherrsch des Lebens.“

Das Berufslächeln.

Von Alexander v. Gleichen-Hauswurm.

„Weisheit aus dem Osten ist die große Mode. Man geht dar nach, man hat die großen Bücher, man liest sie, man erhebt sich, man liest sie ein wenig damit beiseite gemacht.“

„Die Weisheit, die ich meine, ist nicht auf allen Rollen verzeichnet. Sie lebt in einem ganzem Maße ökonomisch. Jede ökonomische Weisheit liegt in nichts anderem als dem japanischen Weisheit.“

„Die Weisheit, die ich meine, ist nicht auf allen Rollen verzeichnet. Sie lebt in einem ganzem Maße ökonomisch. Jede ökonomische Weisheit liegt in nichts anderem als dem japanischen Weisheit.“

„Die Weisheit, die ich meine, ist nicht auf allen Rollen verzeichnet. Sie lebt in einem ganzem Maße ökonomisch. Jede ökonomische Weisheit liegt in nichts anderem als dem japanischen Weisheit.“

„Die Weisheit, die ich meine, ist nicht auf allen Rollen verzeichnet. Sie lebt in einem ganzem Maße ökonomisch. Jede ökonomische Weisheit liegt in nichts anderem als dem japanischen Weisheit.“

„Die Weisheit, die ich meine, ist nicht auf allen Rollen verzeichnet. Sie lebt in einem ganzem Maße ökonomisch. Jede ökonomische Weisheit liegt in nichts anderem als dem japanischen Weisheit.“

„Die Weisheit, die ich meine, ist nicht auf allen Rollen verzeichnet. Sie lebt in einem ganzem Maße ökonomisch. Jede ökonomische Weisheit liegt in nichts anderem als dem japanischen Weisheit.“

„Die Weisheit, die ich meine, ist nicht auf allen Rollen verzeichnet. Sie lebt in einem ganzem Maße ökonomisch. Jede ökonomische Weisheit liegt in nichts anderem als dem japanischen Weisheit.“

„Die Weisheit, die ich meine, ist nicht auf allen Rollen verzeichnet. Sie lebt in einem ganzem Maße ökonomisch. Jede ökonomische Weisheit liegt in nichts anderem als dem japanischen Weisheit.“

„Die Weisheit, die ich meine, ist nicht auf allen Rollen verzeichnet. Sie lebt in einem ganzem Maße ökonomisch. Jede ökonomische Weisheit liegt in nichts anderem als dem japanischen Weisheit.“

„Die Weisheit, die ich meine, ist nicht auf allen Rollen verzeichnet. Sie lebt in einem ganzem Maße ökonomisch. Jede ökonomische Weisheit liegt in nichts anderem als dem japanischen Weisheit.“

„Die Weisheit, die ich meine, ist nicht auf allen Rollen verzeichnet. Sie lebt in einem ganzem Maße ökonomisch. Jede ökonomische Weisheit liegt in nichts anderem als dem japanischen Weisheit.“

„Die Weisheit, die ich meine, ist nicht auf allen Rollen verzeichnet. Sie lebt in einem ganzem Maße ökonomisch. Jede ökonomische Weisheit liegt in nichts anderem als dem japanischen Weisheit.“

„Die Weisheit, die ich meine, ist nicht auf allen Rollen verzeichnet. Sie lebt in einem ganzem Maße ökonomisch. Jede ökonomische Weisheit liegt in nichts anderem als dem japanischen Weisheit.“

„Die Weisheit, die ich meine, ist nicht auf allen Rollen verzeichnet. Sie lebt in einem ganzem Maße ökonomisch. Jede ökonomische Weisheit liegt in nichts anderem als dem japanischen Weisheit.“

„Die Weisheit, die ich meine, ist nicht auf allen Rollen verzeichnet. Sie lebt in einem ganzem Maße ökonomisch. Jede ökonomische Weisheit liegt in nichts anderem als dem japanischen Weisheit.“

„Die Weisheit, die ich meine, ist nicht auf allen Rollen verzeichnet. Sie lebt in einem ganzem Maße ökonomisch. Jede ökonomische Weisheit liegt in nichts anderem als dem japanischen Weisheit.“

„Die Weisheit, die ich meine, ist nicht auf allen Rollen verzeichnet. Sie lebt in einem ganzem Maße ökonomisch. Jede ökonomische Weisheit liegt in nichts anderem als dem japanischen Weisheit.“

„Die Weisheit, die ich meine, ist nicht auf allen Rollen verzeichnet. Sie lebt in einem ganzem Maße ökonomisch. Jede ökonomische Weisheit liegt in nichts anderem als dem japanischen Weisheit.“

Das deutsche Eigentum in Amerika.

Die Aufzählung der Vermögensgegenstände der deutschen Eigentümer in Amerika ist eine interessante Angelegenheit, die die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich zieht...

Es ist in den Aufzählungen ausdrücklich als zuzüglich enthalten, daß die Eigentümer für eine Zinsenverrentung bedient, die alle erforderlichen Maßnahmen für die Durchführung...

Das neue Goldpflanzgesetz. Für die Zeit vom 30. Mai bis 5. Juni 1923 beträgt das Goldpflanzgesetz 991 900 v. M.

Die neue Generalausbezahlung. Die neue Ausbezahlung ist im Auftrage der Reichsbank durch die Reichsbank für die Zeit vom 23. bis 29. Mai 1923...

Die neue Generalausbezahlung. Die neue Ausbezahlung ist im Auftrage der Reichsbank durch die Reichsbank für die Zeit vom 23. bis 29. Mai 1923...

Die neue Generalausbezahlung. Die neue Ausbezahlung ist im Auftrage der Reichsbank durch die Reichsbank für die Zeit vom 23. bis 29. Mai 1923...

Die neue Generalausbezahlung. Die neue Ausbezahlung ist im Auftrage der Reichsbank durch die Reichsbank für die Zeit vom 23. bis 29. Mai 1923...

Die neue Generalausbezahlung. Die neue Ausbezahlung ist im Auftrage der Reichsbank durch die Reichsbank für die Zeit vom 23. bis 29. Mai 1923...

Die neue Generalausbezahlung. Die neue Ausbezahlung ist im Auftrage der Reichsbank durch die Reichsbank für die Zeit vom 23. bis 29. Mai 1923...

eingebender Begründung durch die Vermittlung des Reichsbankpräsidenten... Die Bilanz der Reichsbank am 31. Mai 1923...

Generalanforderungen.

26. Mai. 1. 1/2 Proz. Bereinigte Hamburger Del credere A.G. in Hamburg...

28. Mai. 1. 1/2 Proz. Bereinigte Hamburger Del credere A.G. in Hamburg...

29. Mai. 1. 1/2 Proz. Bereinigte Hamburger Del credere A.G. in Hamburg...

30. Mai. 1. 1/2 Proz. Bereinigte Hamburger Del credere A.G. in Hamburg...

31. Mai. 1. 1/2 Proz. Bereinigte Hamburger Del credere A.G. in Hamburg...

1. Juni. 1. 1/2 Proz. Bereinigte Hamburger Del credere A.G. in Hamburg...

2. Juni. 1. 1/2 Proz. Bereinigte Hamburger Del credere A.G. in Hamburg...

3. Juni. 1. 1/2 Proz. Bereinigte Hamburger Del credere A.G. in Hamburg...

4. Juni. 1. 1/2 Proz. Bereinigte Hamburger Del credere A.G. in Hamburg...

5. Juni. 1. 1/2 Proz. Bereinigte Hamburger Del credere A.G. in Hamburg...

6. Juni. 1. 1/2 Proz. Bereinigte Hamburger Del credere A.G. in Hamburg...

Der Dollar 54164.

Berlin, 25. Mai. (Eigene Drahtmeldung.) Im heutigen Devisenbericht herrscht die Meinung, daß die Devisenmärkte in Amerika...

In Berlin kostet Geld.

Table with exchange rates for various currencies: 1 Dollar = 5416.25, 1 Pfund Sterling = 25062.87, etc.

Berliner Produktendörse.

Table with market prices for various commodities: Weizen, Roggen, Gerste, etc.

Metallnotierungen.

Table with metal prices: Gold, Silber, Kupfer, etc.

Notierungen der Kommission der Berliner Metallnotenbörse.

Table with commission prices for various metals.

Wegener'sche Aktienmarkt vom 25. Mai.

Table with stock market prices for various companies.

Ohne Gewähr.

Table with stock market prices for various companies.

Kolonial-Werte.

Table with colonial market prices for various goods.

Maohtrag.

Table with market prices for various goods.

Amliche Berliner Börsenkurse vom 25. Mai

Large table with stock market prices for various companies, categorized by industry and type of stock.